Wiederholung

Fabian oder Der Gang vor die Hunde

Jakob Fabian lebt Anfang der dreißiger Jahre in Berlin. Tagsüber arbeitet er als Werbetexter in einer Zigarettenfabrik, nachts zieht er mit seinem Freund Labude durch Kneipen, Bordelle und Künstlerateliers. Während sich Labude nach einer tragischen Trennung Hals über Kopf in Exzesse und Affären stürzt, lernt Fabian eines Tages die selbstbewusste Rechtsreferendarin Cornelia Battenberg kennen. Durch sie gelingt es ihm, für einen Moment seine pessimistische Grundhaltung abzulegen. Nach dem unvorhergesehenen Selbstmord Labudes kehrt Fabian Berlin den Rücken zu und sucht bei seinen Eltern Zuflucht. Doch auch dort holt ihn das Schicksal wieder ein …

D 2021, 176 Min., FSK: ab 12 // R: Dominik Graf, B: Constantin Lieb, Dominik Graf, K: Hanno Lentz, D: Tom Schilling, Saskia Rosendahl, Albrecht Schuch

Sa. 15.1. + So. 16.1. / 14.30 h

Filmgespräch mit Filmemacherin Hille Norden im Anschluss

Heimat sucht Seele

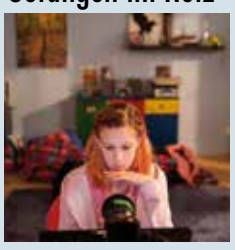
Saher floh 2015 aus Syrien. Sein Weg führte ihn nach Schleswig-Holstein, wo er bei Insa, der Mutter der Filmemacherin Hille Norden, unterkam. Der Anwalt aus Salamiyya integriert sich schnell und sein Asylantrag wird angenommen. Der Traum jedoch, endlich seine Frau Lubna und die beiden Söhne nach Kiel zu holen, wird lange nicht wahr. 2019 wird endlich der Familiennachzug bewilligt. Die Freude ist groß, aber auch die Sorgen. Was geschieht, wenn er auf seine Familie trifft, die so lange ohne ihn auskommen musste? Über ein Jahr begleitet Norden die Familie. Das Ergebnis ist ein intimes Porträt, das die Folgen von unfreiwilliger Trennung und Entwurzelung und die Herausforderungen von Integration zeigt. **Am Mittwoch, 19. Januar laden wir im Anschluss an den Film zu einem Filmgespräch mit Hille Norden ein.**

D 2021, 97 Min., FSK: - // R+K: Hille Norden

Mi. 19.1. / 20 h • Sa. 22.1. + So. 23.1. / 16 h

In Kooperation mit der Studierenden-Gruppe „Viola – Gemeinsam gegen Kindesmisshandlung"

Gefangen im Netz



Es reicht nur ein Klick: Jugendliche sind in den digitalen Medien täglich der massiven Bedrohung durch Cybergrooming ausgesetzt. Erwachsene nutzen dabei die Unwissenheit und Unerfahrenheit von Jugendlichen schamlos aus. *Gefangen im Netz* dokumentiert, was nahezu überall auf der Welt passiert. Die meisten der Männer fragen nach Sex am Bildschirm und schicken explizite Fotos oder Links zu Pornoseiten. Einige versuchen, die Mädchen zu erpressen. Im Dokumentarfilm werden die Kriminellen mit ihren eigenen Waffen verfolgt - so werden aus den Jägern Gejagte. Ein Film, der unter die Haut geht, erschreckt und ein Thema in den Fokus rückt, welches so oft online bleibt! **Wir laden im Anschluss an den Film zu einer offenen Diskussion ein.**

CZ 2020, 100 Min., FSK: ab 16 // R+B: Barbora Chalupová, Vít Klusák, K: Adam Krulis, D: Sabina Dlouhá, Anezka Pithartová, Tereza Tezká

Nur Do. 20.1. / 20.30 h

Im Bundesstart

Lunana - Das Glück liegt im Himalaya

Der junge Ugyen lebt in Thimphu, der Hauptstadt Bhutans. Eigentlich träumt er davon, im Ausland als Musiker Karriere zu machen. Doch er wird dazu verpflichtet, sein letztes Ausbildungsjahr als Lehrer im Lunana-Tal an den Hängen des Himalayas zu verbringen. Dort steht im Dorf Lhedi in 4.000 Meter Höhe die wohl abgelegenste Schule der Welt. Nach achttägigem Treck trifft er auf eine Dorfgemeinschaft, die ihn mit Respekt betrachtet. Nur ein Lehrer könne „die Zukunft der Kinder berühren". Ugyen beginnt hier zu begreifen, was das «Bruttosozialglück» bedeutet, das man in Bhutan höher gewichtet als das Bruttosozialprodukt.

BHT 2020, 109 Min., OmU, FSK: - // R+B: Pawo Choyninh Dorji, K: Jigme Tenzing, D: Sherab Dorji, Ugyen Norbu Lhendup, Kelden Lhamo Gurung, Pem Zam, u.a.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Stick Climbing (14 Min.)

Do. 13.1. + Mo. 17.1. / 18 h • Fr. 14.1. - So. 16.1. + Di. 18.1. / 20.30 h • Mi. 19.1. / 17.30 h

---

Film & Theater - Bühne trifft Leinwand / In Kooperation mit dem Theater Lübeck

Waltz with Bashir

Eines Nachts in einer Bar erzählt ein alter Freund dem Regisseur Ari von einem immer wiederkehrenden Alptraum, in dem er von 26 dämonischen Hunden gejagt wird. Jede Nacht, immer genau 26 Bestien. Die beiden Männer kommen zu dem Schluss, dass ein Zusammenhang zu ihrem Einsatz im ersten Libanon Krieg bestehen muss. Ari ist überrascht, denn er hat jegliche Erinnerung an diese Zeit verloren. Verstört macht er sich auf, Freunde und Kameraden von damals zu besuchen und zu befragen. Er muss die Wahrheit über jene Zeit und über sich selbst herausfinden. Je tiefer Ari in seine Vergangenheit eindringt, desto klarer werden seine Gedanken und die verdrängten Erlebnisse erscheinen in surrealen Bildern … **Im Anschluss an den laden wir zu einem Film- und Theatergespräch ein.**

IL / F / D 2008, 87 Min., FSK: ab 12 // R+B: Ari Folman,

Nur Do. 13.1. / 20.30 h

Im Bundesstart

Gloria Mundi - Rückkehr nach Marseille

Die Geschichte einer Familie im heutigen Marseille. Dort versammelt sich eine Familie nach der Geburt der kleinen Gloria. Doch trotz der Freude über ihr erstes Kind, gehen die jungen Eltern durch harte Zeiten. Bei ihren Versuchen, über die Runden zu kommen, brauchen sie die Hilfe der ganzen Familie, auch von Glorias Großvater, der gerade aus dem Gefängnis entlassen worden ist.

In seinem neuen Film zeichnet Robert Guédiguian eine neokapitalistische Welt, in der bürgerliche Existenzen zerbrechlich sind wie Kartenhäuser und die, die noch für eine gesellschaftliche Solidarität eintreten möchten, haben fast keine Mittel mehr dazu.

F / I 2019, 107 Min., OmU + DF, FSK: - // R: Robert Guédiguian, B: Robert Guédiguian,, Serge Valletti, K: Pierre Milon, D: Ariane Ascaride, Jean-Pierre Darroussin, Gérard Meylan, Anaïs Demoustier, u.a.

Fr. 14.1. - So. 16.1. + Di. 18.1. / 18 h • Mo. 17.1. / 20.30 h

Im Bundesstart / Unikino am Di. 11.1.

Bad Tales - Favolacce

Die sommerliche Leichtigkeit ist in einem Vorort Roms von einer rätselhaften Beklommenheit durchzogen. Aus der Ferne betrachtet wohnen hier ganz normale Familien und führen ein ruhiges Leben. Doch der Schein trügt - die fahle Hitze des Sommers liegt wie eine Glocke über einer Atmosphäre der Entfremdung. Das Schweigen überdeckt die Aggression der Väter und die Passivität der Mütter. Sie verfolgen hartnäckig ihre Illusion eines bürgerlichen Lebens und scheinbar spielen die Kinder ihren zugedachten Part. Hinter der Fassade verfolgen sie jedoch ihre eigenen, dunklen Pläne und schließlich werden sie es sein, die den Ort in seinen Grundfesten erschüttern.

I 2020, 98 Min., OmU, FSK: - // R+B: Damiano und Fabio D'Innocenzo, K: Paolo Carnera, D: Elio Germano, Barbara Chichiarelli, Lino Musella, Gabriel Montesi, Max Malatesta

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Christ/el (9 Min.)

Do. 6.1. - So. 9.1. + Di. 11.1. / 20.30 h • Mo. 10.1. + Mi. 12.1. / 18 h

---

Wiederholung

Aware - Reise in das Bewusstsein

Was ist Bewusstsein? Woher kommt es? Haben es alle Lebewesen? Kann man einen mystischen Zustand reinen Bewusstseins erreichen? Was geschieht, wenn wir sterben? Sechs brillante Forscher:innen nähern sich im neuen Film des Regieduos Frauke Sandig und Eric Black dem Thema Bewusstsein aus radikal unterschiedlichen Perspektiven: Hochtechnisierte Hirnforschung, buddhistische Meditation, das Studium psychedelischer Substanzen, die Erforschung des Verhaltens und Bewusstseins von Pflanzen sind Wegmarken auf einer faszinierenden, bildgewaltigen Erkundungsreise in den Ozean des Bewusstseins, auf der Suche nach Antworten auf die großen Fragen unserer Existenz. Beginnend als Wissenschaftsfilm, wagt sich *Aware* immer tiefer hinein in das scheinbar Unerklärliche.

D 2021, 102 Min., FSK: - // R+B: Frauke Sandig, Eric Black, K: Eric Black

Sa. 8.1. + Sa. 29.1. / 16 h • So. 9.1. + So. 30.1. / 15 h

Preview am So. 9.1.

Effigie - Das Gift und die Stadt

Bremen 1828: zwei Frauen, wie sie ungleicher nicht sein könnten, treffen in einer Welt aufeinander, die für beide keinen Platz hat. Cato strebt eine juristische Karriere an - zu einer Zeit, als Frauen noch nicht einmal studieren dürfen. Gesche hat ein Leben außerhalb des Gesetzes geführt und soll nun dafür bezahlen. Die eine findet sich in einem Dickicht politischer Ambitionen und persönlicher Rivalitäten. Die andere würde alles tun, um mit dem Leben davonzukommen. Nach der wahren Geschichte von Gesche Gottfried. **Am Sonntag, 9. Januar laden wir im Anschluss an den Film zu einem Filmgespräch mit Regisseur Udo Flohr und weiteren Gästen ein.**

D 2019, 85 Min., FSK: ab 12 // R: Udo Flohr, B: Peer Meter, Udo Flohr, Antonia Roeller, K: Thomas Kist, D: Suzan Anbeh, Elisa Thiemann, Christoph Gottschalch, Roland Jankowsky, u.a.

So. 9.1. / 17 h • Do. 20.1. + Mo. 24.1. - Mi. 26.1. / 18 h • Sa. 21.1. - So. 23.1. / 20.30 h

Im Bundesstart

Die Königin des Nordens

1402: Die legendäre Margarethe vereint Dänemark, Norwegen und Schweden zu einer Allianz in der herrschenden Hand des dänischen Königshauses. Als alleinige ungekrönte Regentin lenkt sie die Geschicke des Nordens mittels ihres Adoptivsohns Erik. Doch das Bündnis hat viele Feinde: Margarethes Gegenspieler behaupten plötzlich, ihr totgeglaubter Sohn würde noch leben. Margarethe muss nicht nur um das Überleben ihres Großreichs kämpfen, sondern auch ihre zwiespältigen Gefühle in Einklang bringen. Denn eine niederträchtige Verschwörung ist im Gange, die Margarethe alles kosten könnte … **Ausgezeichnet mit dem Publikumspreis bei den 63. Nordischen Filmtagen.**

DK / S / N / IS / CZ 2021, 116 Min., OmU + DF, FSK: ab 12 // R: Charlotte Sieling, B: Jesper Fink, Maya Ilsøe, Charlotte Sieling, K: Rasmus Videbæk, D: Trine Dyrholm, Søren Malling, Jakob Oftebro, Morten Hee Andersen, u.a.

Sa. 1.1. + So. 2.1. + Di. 4.1. / 18 h • Mo. 3.1. + Mi. 5.1. / 20.30 h

---

Unikino am Di. 4.1.

Das schwarze Quadrat

Die Kunsträuber Vincent und Nils sind kurz vor dem Ziel: In ihrer Kreuzfahrt-Kabine liegt das Gemälde *Das schwarze Quadrat*, das sie an Bord ihrem Auftraggeber übergeben sollen. Sie haben vorher nur noch einen unvorhergesehenen Termin auf der Showbühne des Schiffes. Während sie sich durch ihr Programm quälen, stehlen Unbekannte das Bild. Vincent fertigt mit etwas eigenwilligen Methoden eine Kopie des Malewitsch an – und als auch die abhanden kommt, gleich noch eine zweite. Nils wird enttarnt, und Vincent merkt vor lauter Verliebtheit nicht, dass seine Bekanntschaft nur deshalb seine Nähe sucht, weil auch sie nur eines will …

D 2021, 105 Min., FSK: ab 12 // R+B: Peter Meister, K: Felix Novo de Oliveira, D: Bernhard Schütz, Jacob Matschenz, Sandra Hüller, u.a.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Amour Fou (4 Min.)

Sa. 1.1. + So. 2.1. + Di. 4.1. / 20.30 h • Mo. 3.1. + Mi. 5.1. / 18 h

---

The Lost Leonardo

Die ebenso spannende wie unterhaltsame Kunst-Doku erzählt die Geschichte des Salvator Mundi, des mit 450 Millionen Dollar teuersten jemals verkauften Gemäldes, von dem behauptet wird, es sei ein lange verschollenes Meisterwerk von Leonardo da Vinci. Von dem Moment an, in dem es von einem zwielichtigen Auktionshaus in New Orleans erworben wurde und seine Käufer unter der billigen Restaurierung meisterhafte Pinselstriche entdeckten, wurde das Schicksal des Salvator Mundi von einem unersättlichen Streben nach Ruhm, Geld und Macht bestimmt. Doch je höher der Preis des Gemäldes stieg, desto mehr stellte sich die Frage nach seiner Echtheit. Ist dieses Gemälde tatsächlich von Leonardo – oder wollen bestimmte Big Player nur, dass es so ist?

DK / F / S 2021, 97 Min., FSK: o.A. // R: Andreas Koefoed, K: Adam Jandrup

Do. 6.1. - Sa. 8.1. + Di. 11.1. / 18 h • Mo. 10.1. + Mi. 12.1. / 20.30 h

KOMMUNALES KINO LÜBECK
Mengstraße 35 | 23552 Lübeck | Tel.: (0451) 122-1287 | info@kinokoki.de
Eintritt: 7 EUR | ermäßigt 5 EUR (EC- und Kreditkartenzahlung möglich)
Bei Sonderveranstaltungen können die Eintrittspreise abweichen.

Schulkino-Vorführungen zu jedem Film nach Absprache möglich.

Kartenreservierung nur über www.kinokoki.de
Reservierte Karten müssen bis 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

Auch Sie können unser Kino mieten. Informationen unter info@kinokoki.de

JANUAR 2022

1	SA	18.00	Im Bundesstart Die Königin des Nordens [DF]	20.30	Das schwarze Quadrat + Kurzfilm
2	SO	18.00	Die Königin des Nordens [DF]	20.30	Das schwarze Quadrat + Kurzfilm
3	MO	18.00	Das schwarze Quadrat + Kurzfilm	20.30	Die Königin des Nordens (Margrete den første) [OmU]
4	DI	18.00	Die Königin des Nordens (Margrete den første) [OmU]	20.30	Unikino Das schwarze Quadrat + Kurzfilm
5	MI	18.00	Das schwarze Quadrat + Kurzfilm	20.30	Die Königin des Nordens [DF]
6	DO	18.00	The Lost Leonardo	20.30	Bundesstart Bad Tales - Favolacce [OmU] + Kurzfilm
7	FR	18.00	The Lost Leonardo	20.30	Bad Tales - Favolacce [OmU] + Kurzfilm
8	SA	16.00	Wiederholung Aware - Reise in das Bewusstsein	20.30	Bad Tales - Favolacce [OmU] + Kurzfilm
		18.00	The Lost Leonardo		
9	SO	15.00	Wiederholung Aware - Reise in das Bewusstsein	20.30	Bad Tales - Favolacce [OmU] + Kurzfilm
		17.00	Preview - In Anwesenheit des Regisseurs und weiterer Gäste Effigie - Das Gift und die Stadt		
10	MO	18.00	Bad Tales - Favolacce [OmU] + Kurzfilm	20.30	The Lost Leonardo
11	DI	18.00	The Lost Leonardo	20.30	Unikino Bad Tales - Favolacce [OmU] + Kurzfilm
12	MI	18.00	Bad Tales - Favolacce [OmU] + Kurzfilm	20.30	The Lost Leonardo
13	DO	18.00	Bundesstart Lunana - Das Glück liegt im Himalaya [OmU] + Kurzfilm	20.30	Film & Theater - Bühne trifft Leinwand / In Kooperation mit dem Theater Lübeck Waltz with Bashir
14	FR	18.00	Im Bundesstart Gloria Mundi - Rückkehr nach Marseille [OmU]	20.30	Lunana - Das Glück liegt im Himalaya [OmU] + Kurzfilm
15	SA	14.30	Wiederholung Fabian oder Der Gang vor die Hunde	20.30	Lunana - Das Glück liegt im Himalaya [OmU] + Kurzfilm
		18.00	Gloria Mundi - Rückkehr nach Marseille [DF]		
16	SO	14.30	Wiederholung Fabian oder Der Gang vor die Hunde	20.30	Lunana - Das Glück liegt im Himalaya [OmU] + Kurzfilm
		18.00	Gloria Mundi - Rückkehr nach Marseille [DF]		
17	MO	18.00	Lunana - Das Glück liegt im Himalaya [OmU] + Kurzfilm	20.30	Gloria Mundi - Rückkehr nach Marseille [OmU]
18	DI	18.00	Gloria Mundi - Rückkehr nach Marseille [DF]	20.30	Unikino Lunana - Das Glück liegt im Himalaya [OmU] + Kurzfilm
19	MI	17.30	Lunana - Das Glück liegt im Himalaya [OmU] + Kurzfilm	20.00	In Anwesenheit der Regisseurin Hille Norden / Filmgespräch im Anschluss Heimat sucht Seele
20	DO	18.00	Bundesstart Effigie - Das Gift und die Stadt	20.30	In Kooperation mit Viola – Gemeinsam gegen Kindesmisshandlung Gefangen im Netz
21	FR	18.00	Im Bundesstart An Impossible Project + Kurzfilm	20.30	Effigie - Das Gift und die Stadt
22	SA	16.00	Heimat sucht Seele	20.30	Effigie - Das Gift und die Stadt
		18.00	An Impossible Project + Kurzfilm		
23	SO	16.00	Heimat sucht Seele	20.30	Effigie - Das Gift und die Stadt
		18.00	An Impossible Project + Kurzfilm		
24	MO	18.00	Effigie - Das Gift und die Stadt	20.30	An Impossible Project + Kurzfilm
25	DI	18.00	Effigie - Das Gift und die Stadt	20.30	Unikino An Impossible Project + Kurzfilm
26	MI	18.00	Effigie - Das Gift und die Stadt	20.30	An Impossible Project + Kurzfilm
27	DO	18.00	Bundesstart monobloc	20.30	Film & Theater - Bühne trifft Leinwand / In Kooperation mit dem Theater Lübeck Der Untertan
28	FR	18.00	monobloc	20.30	Eine Nacht in Helsinki (Gracious Night) [OmU] + Kurzfilm
29	SA	16.00	Wiederholung Aware - Reise in das Bewusstsein	20.30	Eine Nacht in Helsinki [DF] + Kurzfilm
		18.00	monobloc		
30	SO	15.00	Wiederholung Aware - Reise in das Bewusstsein	20.30	Eine Nacht in Helsinki [DF] + Kurzfilm
		17.30	Film- und Psychoanalyse mit Dr. Hanna Petersen Bilder (m)einer Mutter		
31	MO	18.00	Eine Nacht in Helsinki (Gracious Night) [OmU] + Kurzfilm	20.30	monobloc
1	DI	18.00	monobloc	20.30	Unikino Eine Nacht in Helsinki [DF] + Kurzfilm
2	MI	18.00	Eine Nacht in Helsinki [DF] + Kurzfilm	20.30	monobloc

KURZ FILM AGENTUR HAMBURG

SWB

Der Kinosaal kann über den Zugang „Gerade Querstraße" und den Hinterhof des Koki von Rollstuhlfahrern ebenerdig erreicht werden.

Abkürzungen: DF - deutsche Fassung, OmU - Original mit deutschen Untertiteln, OV - Originalversion ohne Untertitel, R - Regie, B - Drehbuch, K - Kamera, D - Darsteller, FSK - Freiwillige Selbstkontrolle: o. A. - ohne Altersbeschränkung

DANKE

Das Kino Koki unterstützen:
So oft wie möglich in unser schönes Kino gehen, spenden und/oder Vereinsmitglied werden!

Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · Mengstr. 35 · 23552 Lübeck · Tel.: (0451) 122-1287
BANKVERBINDUNG: Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · IBAN: DE93 2305 0101 0160 2125 69 · BIC: NOLADE21SPL

Im Bundesstart / Unikino am Di. 25.1.

An Impossible Project

Insta-Stories, Streaming, Fitness-Apps, E-Books und Twitter-Trends. Der Hype um die fast vollständige Digitalisierung unseres Lebens weicht einer zunehmenden Sehnsucht nach dem Echtem und Greifbarem. Digital Detox und Slow Food sind im Trend; Vinyl und analoge Fotografie, Handgeschriebenes und Selbstgemachtes feiern ein Comeback. In seinem Dokumentarfilm lässt Jens Meurer Menschen zu Wort kommen, die schon die Wendung zum Analogen suchten, als andere sich noch den Verheißungen der nächsten iPhone-Generation hingaben. Ein beherztes Schwimmen gegen den Strom und der Versuch, sich aus dem Griff der Technologien zu lösen.

D / A 2020, 99 Min., FSK: o.A. // R: Jens Meurer, B: Franziska Kramer, Jens Meurer, K: Bernd Fischer, Torsten Lippstock, Goram Pavicevic

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Miezen - Projector's Cut (3 Min.)

Fr. 21.1. - So. 23.1. / 18 h • Mo. 24.1. - Mi. 26.1. / 20.30 h

Im Bundesstart

monobloc

Jeder ist schon einmal auf ihm gesessen: auf jenem geliebten, gehassten Plastikstuhl, der in jeder Strandbar, jedem Vorgarten, vor jeder Frittenbude sein Dasein fristet. Wussten Sie eigentlich, wer ihn erfunden hat? Und wer ihn dann als Massenware produziert hat? Dass er sogar im Museum steht? Wo muss ein Filmteam überall hinreisen, um eine Geschichte zu erzählen, die von Wirtschaft, Gerechtigkeit, Chancengleichheit und Würde erzählt – und von einer seltsamen Beziehung: der zwischen Menschen und Dingen. Eine kuriose Reise nach Afrika, Indien, USA, Frankreich, Brasilien… auf der Suche nach einem Stuhl, der immer schon da ist, bevor man angekommen ist. Ein persönliches Porträt von einem der auszog – um sitzen zu lernen.

D 2021, 90 Min., FSK: o.A. // R+B: Hauke Wendler, K: Boris Mahlau

Do. 27.1. - Sa. 29.1. + Di. 1.2. / 18 h • Mo. 31.1. + Mi. 2.2. / 20.30 h

Film & Theater - Bühne trifft Leinwand / In Kooperation mit dem Theater Lübeck

Der Untertan

Die faszinierende Charakterstudie eines karrieresüchtigen Opportunisten und Reaktionärs: Der streng erzogene Sohn eines Fabrikanten in einer Kleinstadt macht schon früh die Erfahrung, dass es besser ist, sich jeder Form von Macht zu beugen und ihr zu dienen. Als Korpsstudent wird er zum kaisertreuen Patrioten, der ein Leben in Anpassung und Doppelmoral wählt. Die in der Darstellung hervorragende Verfilmung von Heinrich Manns gleichnamigem Roman ist ein scharfer politischer Angriff auf den alten Preußengeist, die unter dem Deckmantel des historischen Rückblicks jede Art staatlicher Totalität anprangert. **Im Anschluss an den laden wir zu einem Film- und Theatergespräch ein.**

DDR 1951, 109 Min., FSK: ab 12 // R: Wolfgang Staudte, B: Wolfgang Staudte, Fritz Staudte, K: Robert Baberske, D: Gertrud Bergmann, Emmy Burg, Friedrich Maurer, Erich Nadler

Nur Do. 27.1. / 20.30 h

Unikino am Di. 1.2.

Eine Nacht in Helsinki

Obwohl die Kneipe von Wirt Heikki im Corona-Lockdown geschlossen ist, öffnet er sie an einem Abend für seinen Freund Risto, der nach einer tragisch verlaufenen Schicht im Krankenhaus aufgelöst vor seiner Tür steht. Heikki selbst plagt wegen der Pandemie große finanzielle Not. Das Männerduo öffnet eine Weinflasche nach der anderen und spendet sich gegenseitig Trost. Die spätere Ankunft eines Fremden, der die Geburt seines Enkelkindes erwartet, erregt Verdacht, vor allem nachdem im Radio von einem Mord in der Gegend berichtet wird …

FIN 2020, 90 Min., OmU + DF, FSK: - // R: Mika Kaurismäki, B: Mika Kaurismäki, Sami Keski-Vähälä, K: Jari Mutikainen, D: Kari Heiskanen, Anu Sinisalo, Pertti Sveholm, Timo Torikka

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Out of Context (5 Min.)

Fr. 28.1. - So. 30.1. + Di. 1.2. / 20.30 h • Mo. 31.1. + Mi. 2.2. / 18 h

Film- und Psychoanalyse mit Dr. Hanna Petersen

Bilder (m)einer Mutter

Eine scheinbar ganz normale Kindheit in den 1980er Jahren, festgehalten auf unzähligen Videokassetten. Darauf eine Kleinfamilie in der jeder seine Rolle spielt. Doch über dem Alltag liegt ein Schatten. Der Vater dokumentiert mit seiner Kamera fast nebenläufig wie die Mutter zwischen Weihnachten und Schulfest immer mehr zum Schatten ihrer selbst wird. Zuerst verschwindet sie aus den Videoaufnahmen, dann schließlich ganz aus dem Familienleben. Erst das Tagebuch der Mutter erzählt das, worüber sonst niemand reden mag. Mit dem Film fordert die Regisseurin ihre Familie heraus, das jahrelange Schweigen um den Verlust ihrer Mutter zu brechen. **Im Anschluss an den Film laden wir zu einem Filmgespräch mit Dr. Hanna Petersen ein.**

D 2021, 90 Min., FSK: o.A. // R+B: Melanie Lischker

Nur So. 30.1. / 17.30 h